

Call für *Track*leitungen

Das Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung ([FGW](http://www.fgw-nrw.de)) fördert den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik/Verwaltung und Zivilgesellschaft in gesellschaftspolitisch relevanten Themenfeldern. Die nächste Jahrestagung des FGW, das „NRW-Dialogforum“, findet vom 23. bis zum 24. November in Düsseldorf statt, und steht diesmal unter dem Motto „**Gesellschaftliche Weiterentwicklung in Zeiten der Partikularisierung**“. Das FGW schreibt die *Track*leitungen für fünf verschiedene *Tracks* im Rahmen des NRW-Dialogforums aus. Die Aufwandsentschädigung pro *Track*leitung inkludiert Unterkunft und Fahrtkosten sowie ein Honorar von 1.000 EUR brutto. Nähere Informationen zum NRW-Dialogforum finden Sie unter: www.nrw-dialogforum.de

Was sind *Tracks*?

Tracks sind Foren, die jenseits „klassischer“ Konferenzformate einen unkonventionellen und dialogorientierten Austausch von Gedanken und Ideen ermöglichen. Dabei sollen sich Perspektiven begegnen, die sonst kaum aufeinandertreffen. Ein *Track* umfasst 15 bis 25 Teilnehmende mit fachspezifischen Zugängen aus den oben genannten Akteursgruppen, welche an einem strukturierten Austausch interessiert sind. Hierzu zählen beispielsweise interessierte Mitarbeiter_innen aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Ministerien, Parlamenten, NGOs, Interessensvertretungen oder Stiftungen. Ein *Track* besteht aus einer 120-minütigen und zwei 90-minütigen *Sessions*, die im Rahmen des NRW-Dialogforums am Donnerstagabend und am Freitagvormittag stattfinden. Die Teilnehmenden reichen im Vorfeld Beiträge ein, in denen ein Gedanke systematisch erläutert wird. Ein Beitrag kann ein dreiseitiger Aufsatz, eine PPT-Präsentation, ein Kurzvideo, ein Podcast o.ä. sein. Im Rahmen des *Tracks* hat der/die Teilnehmende die Möglichkeit, den Beitrag innerhalb von 12 Minuten vorzustellen. Nach jeweils drei bis vier Präsentationen findet eine Diskussion statt.

Die drei *Sessions* innerhalb dieser *Tracks* verbringen die jeweils 15 bis 25 Teilnehmenden durchgängig gemeinsam. Durch die Beibehaltung der Gruppenformation innerhalb eines *Tracks* soll das Entstehen eines gemeinsamen Diskussionszusammenhangs gewährleistet werden.

Was ist die Aufgabe der *Track*leitung?

Die *Track*leitung hat drei Aufgaben: Erstens müssen unter allen Einreichungen für einen *Track* zehn Beiträge zur Präsentation ausgewählt werden. Auch die Einreichenden, deren Beiträge nicht ausgewählt wurden, sind herzlich eingeladen teilzunehmen und mitzudiskutieren. Zweitens soll die *Track*leitung die Einladung zur Veranstaltung (*Call for contributions*) einmal über ihre eigenen Kanäle bewerben. Die dritte Aufgabe der *Track*leitung besteht darin, vom 23. bis zum 24. November vor Ort zu sein und den *Track* zu leiten.

Wie kann man sich für die *Track*leitung bewerben?

Bewerben Sie sich mit einem kurzen Text (max. 1.000 Zeichen) über die inhaltliche Schwerpunktsetzung des *Tracks*, den Sie im Rahmen des NRW-Dialogforums leiten möchten, und senden Sie diesen bis zum 31. März 2017 an das FGW (info@fgw-nrw.de, Betreff: „*Track*leitung Nachname/n“). Dieser Text dient gleichzeitig als inhaltliche *Track*beschreibung und wird als Bestandteil des *Call for contributions* im Mai 2017 veröffentlicht. Die *Tracks* müssen in Zusammenhang mit dem Konferenzmotto „Gesellschaftliche Weiterentwicklung in Zeiten der Partikularisierung“ stehen. Dabei sollte es jeweils um die Frage gehen, wie sozialen Desintegrationstendenzen durch gesellschaftspolitische Steuerung Einhalt geboten werden kann. Es können sich auch zwei *Track*leiter_innen gemeinsam bewerben, wobei Unterkunft und Übernachtung für beide übernommen werden, die Aufwandentschädigung jedoch geteilt wird. Unter den eingegangenen Bewerbungen werden vom FGW fünf *Tracks* ausgewählt, die verwirklicht werden. Es besteht die Möglichkeit, eigene Themen einzureichen. Exemplarisch schlagen wir folgende Themenfelder für die *Tracks* vor:

- a) Partikulare vs. universelle Vorsorge im Wohlfahrtsstaat
- b) Arbeitsmarkt, unterschiedliche Beschäftigungsrealitäten
- c) Politische Partikularisierung und Rechtspopulismus

- d) Bildungspolitik & soziale Durchlässigkeit
- e) Soziale Medien, Teilöffentlichkeiten & Partikularrealitäten
- f) Individualisierung vs. kollektive Solidarität
- g) Partizipation, Gestaltungsmacht und Interessenausgleich in der Stadtgesellschaft
- h) Partikularisierung und Gemeinwohlorientierung in der Wohnungswirtschaft
- i) Partikularisierung der Interessenvertretungen von Arbeitnehmern und -gebern
(Bsp. universelles Tarifsysteem)
- j) Partikularisierung des Parteiensystems
- k) Partikularisierung politischer Interessen in der Zivilgesellschaft
- l) Lobbyismus und wirtschaftliche Partikularinteressen
- m) Partikularisierung nationaler Interessen

Mit welcher Unterstützung kann die *Trackleitung* rechnen?

Von Seiten der Geschäftsstelle wird jedem/r *Trackleiter_in* ein/e Ansprechpartner_in für inhaltliche und organisatorische Fragen zugeordnet. Wenn der *Call for contributions* Mitte Mai erfolgt ist, sollen vonseiten der *Trackleitung* innovative Diskussionsformate, die in jeder *Session* nach den Präsentationen stattfinden, gemeinsam mit dem/der Ansprechpartner_in entworfen werden (z.B. *Fishbowl*, *Word Café*, etc.). Die Auswahl der Teilnehmenden und die Moderation der Präsentationen obliegen hingegen ausschließlich der *Trackleitung*.